

Die Unterstützung der digitalen Lehre durch das KIM

Ein kurzer Überblick

Oliver Kohl-Frey

Die **digitale Transformation des Lehrens und des Lernens** ist in aller Munde. Auch an der Universität Konstanz spielt das Thema derzeit eine große Rolle. So stellt es zum Beispiel einen Bestandteil des Antrags für die zweite Linie der Exzellenzstrategie dar, darüber hinaus hat die Universität eine so genannte Peer-to-peer-Beratung zur Entwicklung einer Strategie zur Digitalisierung der Lehre eingeworben, und es kommen immer mehr Lehrende mit verschiedenen Ideen auf das KIM zu. Dabei geht es insgesamt nicht um eine komplette Digitalisierung von Lehre im Sinne einer Ersetzung der Präsenzlehre durch ein digitales Äquivalent, sondern um eine digitale Ergänzung im Sinne von sog. Blended Learning, Flipped Classrooms und ähnlichem. Das KIM als die zentrale Support-Einrichtung für IT-Unterstützung der Universität ist dabei natürlich immer gefragt.

Neben den lange etablierten Services wie der Bereitstellung von **ILIAS als Lehr- und Lernplattform** der Universität mit mittlerweile über 1.200 Kursen pro Semester wird vor allem die **Medienproduktion** immer wichtiger. Hierzu zählen das schon lange bewährte Lecture Recording, also die Aufzeichnung und Bereitstellung von Vorlesungen sowie die (Unterstützung bei der) Produktion von Lehr- und Lernfilmen, die eine immer größeren Stellenwert in allen möglichen Fachgebieten bekommen. Um hierbei die Infrastruktur zur eigenständigen Erstellung von Filmen zu bieten, wurde im vergangenen Jahr ein VideoLab in der Bibliothek (im Übergang zwischen BS2 und BG2) mit acht Multimedia-PCs eingerichtet, wo u.a. zwei studentische Hilfskräfte als Support bereit stehen. Ein Medien- und Streamingserver befindet sich derzeit im Aufbau. Neben diesen beiden Services kümmert sich das KIM selbstverständlich auch um die **technische Ausstattung von Hörsälen und Seminarräumen** durch das Sachgebiet Medientechnik in der Abteilung Infrastruktur. Der KIM-Support ist u.a. zuständig

für die Bereitstellung von sogenannten Clickern bzw. der App EduVote, mit denen interaktive Lehre in Lehrveranstaltungen möglich ist (Umfragen, Abstimmungen u.ä.), und die unter dem Begriff **Audience Response System (ARS)** zusammengefasst werden. Mit der Bereitstellung sowohl von Computer Pools als auch von sehr gut ausgestatteten und flexiblen Lernräumen in der Bibliothek (z.B. das Media Lab, das Teaching Lab, die „Orangerie“ im Buchbereich BG) wird das Angebot durch die Bibliotheksdienste abgerundet.

Einen Überblick über alle Services im Bereich Digital unterstützte Lehre gibt die Website uni.kn/elearning

Um die Kommunikation, den Austausch und Absprachen zwischen den zentralen Beteiligten in diesem Servicefeld bestmöglich zu realisieren, wurde im Jahr 2017 das **Team E-Learning** gegründet. Es besteht aus Kolleginnen und Kollegen der Hochschuldidaktik im Academic Staff Development der Universität, solchen aus der Abteilung Studium und Lehre in der Uni-Verwaltung und den Support-Einrichtungen des KIM, vor allem den ILIAS-Ansprechpartner/innen und dem Sachgebiet Medienproduktion in den Contentbasierten Diensten. Das Team E-Learning wird gemeinsam von Anke Waldau von der Hochschuldidaktik und Oliver Kohl-Frey seitens des KIM geleitet und trifft sich einmal monatlich.

In den nächsten Jahren werden die Anforderungen aus der Universität sicherlich noch weiter steigen. Deshalb ist es gut, dass das KIM heute schon gut aufgestellt und auf neue Herausforderungen vorbereitet ist. Zudem versuchen wir, den Bereich nach und nach (teilweise durch Drittmittelprojekte und damit eingeworbene Personal- und Sachmittel) auszubauen, um auch neue Ideen in der digitalen Lehre sachgerecht und mit hoher Qualität unterstützen zu können.